

Ab 1753 (2a): Amt zu Dietersdorf OG. Fohnsdorf und Fohnsdorf
(= Amt St. Margarethen bei Knittelfeld).

Ab (1792) (2e): Das 1792 von Joseph von Lengheim an Vincenz von Gaiß-
ruck verkaufte Amt Schwarzenbach und das aus seiner Herrschaft
Messendorf verkaufte Amt Weißkirchen.

Unter 2b: Die Fischensgerechtigkeit im Glein- und Rachaubache.

132. Dürnstein, Herrschaft.

1. Urbare und urbariale Aufzeichnungen:

a) 1337: „Daz urbar zu Tyrnstain“.

Im Liechtensteinischen Urbar 1337/1396 f. 48—51'. Staatsarchiv Trebon,
Zweigstelle Českí Krumlov Nr. 165. — Mikrofilm im StLA.

b) c. 1392: Teilung des Urbars zu Dürnstein, „was von Ulreichs sel. Tail an
Herrn Frydreich gevallen“.

Im Liechtensteinischen Urbar 1337/1396 f. 59. Siehe unter a.

c) c. 1396: „Urbar dacz Dürnstain“. Im Liechtensteinischen Urbar 1337/1396 f.
155'—158. Siehe unter a.

d) 1464: „Das urbar ze Tiernstain“. Mell CCXXVII.

Im Urbar des Niklas von Liechtenstein vom Jahre 1464 f. 94—102. Staats-
archiv Trebon, Zweigstelle Českí Krumlov Nr. 315. — Mikrofilm im StLA.

e) 1497: „Das urbar zu dem geslos Tiernstain“ unter der Verweserschaft des
Walthasar Tannhauser, Hauptmanns und Vicedoms zu Friesach.

Ordinariatsarchiv Gurk in Klagenfurt, Hs. rot 144.

f) 1516/1524: Urbar der Gebrüder Franz und Balthasar Tannhauser „aller
güllt, nucz und einkhomen des sloss Tiernstain“.

Ordinariatsarchiv Gurk in Klagenfurt, Hs. rot 140.

g) c. 1542: „Die nucz und güllt des gesloss Tiernstain“.

Ordinariatsarchiv Gurk in Klagenfurt, Hs. rot 141.

h) c. 1550: „Urbar der herrschaft Tiernstain“.

Mell-Thiel 10/3.

HKSA Kart. 97 U 6/2.

i) 1575 September 25, Klagenfurt: „Relation (des Pfand)schillings Türnstain“.
Mit Marginalnotizen der Kammer. Mell-Thiel 10/2. HKSA Kart. 97 U 6/1.

j) 1575 November 20,—: Urbar der Herrschaft Dürnstein.

1. Rapular. Mell-Thiel 10/1.

Stockurbar 77/182.

2. Nachträglich gefertigt ddo. 1577 März 31, Graz. Mell-Thiel 10/4.

Stockurbar 77/183.

3. Nachträglich gefertigt ddo. 1577 April 25, Graz.

Ordinariatsarchiv Gurk in Klagenfurt, Hs. rot 127.

4. Kop.Ppr. Ordinariatsarchiv Gurk in Klagenfurt, Hs. rot 150.

2. a) Leibsteuer 1527 (Franz und Walthasar Tannhauser).

Nr. 208.

b) Rauchgeld 1572/1574 (Pfandschillingsinhaber Dr. Wolfgang Furtmayr).

Nr. 40.

c) Herdsteuer 1705.

J 18.

3. Anlage des Wertes 1542 (Balthasar und Franzisk von Tannhausen). — Neue
Einlage 1543. Gülterschätzung 1542 38/548.

4. Stiftregister: 1738, 1746.

Laa.A., Stiftregister 52/591 und 593.

5. Theresianischer Kataster. Mit Stiftregister 1748 und 1749 und Subrep.Tab. 1755 (U 1—45). J H 8.

6. Grundbuch:

Untertanen U 1—54.

GbNR BG. Neumarkt Nr. 8.

Abg. 1881.

Inhaltsübersicht:

Unter 1 a, c—h, j, 2—6:

Untertanen: Ab 1337: Ohne örtliche Gliederung.

Ab 1497: In Steiermark und zu Ingolsthal oder in Kärnten.

Nur 1497—1575: Die zur Schloßkapelle St. Dionysius gehörigen Dienste und Gülten.

Vogtleute: Ab 1337: Untertanen des Pfarrers von Metnitz und des Peter von Neumarkt (Meier zu Paisch), etliche Gemeinfreie (ab 1464 als Erbvogtleute), Holden des Abtes von St. Lambrecht, der Äbtissin von Göß zu Stegsdorf OG. St. Salvator (ab 1575 Georg von Herberstein zugehörig) und des Propstes von Seckau.

Dazu ab 1464: Holden der Kirche St. Stefan bei Dürnstein, der Chorherren von St. Bartholomä zu Friesach, der Kirche St. Marein bei Neumarkt, des Bischofs von Seckau, des Bischofs von Lavant und des Herrn von Silberberg.

Nur 1575 (1 j): Vogteidienste der Meister des Schneider- und Weberhandwerks in der Gegend.

Sonstiges: Ab 1497—1575: Fischerei.

Ab 1497 — c. 1550 (1 e—h): Die Robot zum Zelberg in der Einöd und zu Oberdorf OG. Dürnstein.

Die Robot für den Pfleger zu Dürnstein: Arl und Schnitter, Holzfahren, Heurechen, Krautfahren, Holz zum Krautsieden.

Graßpfennig, Käsesammlung und Gerichtsfutter zu Ingolsthal, St. Salvator, St. Johann OG. St. Salvator, Stegsdorf, Mayerhofen und Schratzbach.

Nur 1516 — c. 1550 (1 f—h): Dienst vom Wildbad Einöd, vom Hammer und einem Wald im Schratzbach.

Dienst von der Maut. — Notiz die Schützenhöfe betr. — Die Pimerk des Schlosses Dürnstein. — Baufelder und Wiesen.

Nur 1542 (3): Eigene Schätzung mit Schloß Dürnstein, den beiden Landgerichten und der Gült des Franzisk von Teufenbach.

Nur 1575 (1 j): Wasserfallzinse von den Hausmühlen in der Gegend.

Futter- und Gerichtshafer aus den Landgerichten St. Salvator, Ingolsthal, Zeltschach und Gegend. — Gerichtshafer von den Bauern der Äbtissin zu Friesach. — Grumatzens in der Einöd.

Die Maut in Wildbad Einöd (mit Tarif) und der Dienst aus der Maut zu Friesach.

Meierhaus, Meierschaftsgründe (Gärten, Äcker, Wiesen, Almen, Wälder), Mühle und Teich.

Kirchenvogtobrigkeiten über St. Stefan bei Dürnstein, St. Jakob in der Wiegen und St. Nikolaus unter dem Schloß Dürnstein.

Kirchtagsbehütung und Standgeld.

Die vier zur Herrschaft gehörigen **Landgerichte** mit ihren Grenzen:
Das Landgericht **St. Salvator** und die vom Abte zu **St. Lambrecht** erkaufte Landgerichte **Ingolsthal**, **Zeltschach** und **Gegend**. —
Das Hochgericht und die Burgfriede im Landgericht.

Robot: Alte und neuangeschlagene Robot der eigenen Urbarsholden.
Die Robot fremder Untertanen: des Kapitels, Deutschordens, Vicedomantes, Spitals und Dominikanerklosters zu **Friesach**, des Bischofs von **Lavant**, des Propstes von **Seckau**, des Abtes von **St. Lambrecht**, der **Kirchen St. Jakob** in der **Wiegen**, **St. Stefan** bei **Dürnstein**, **St. Veit** in der **Gegend** und **Mettnitz**, der Erben nach **Hans Jakob** von **Tannhausen**, der **Herren von Herberstein**, der **Staudach** zu **Weillern**, des **Christoff Welzer**, des **Franz von Teufenbach**, des **Cristof Reinprecht Welzer** und unbekannter Herren.

Additional-Artikel und Vermerk über die Reformierung des Urbars.

133. Ebenthalische Gült.

1. Theresianischer Kataster:

- a) **Karl Bernhard Ebner** von **Ebenthal**, Radmeister in **Vordernberg**, mit **Taxbergalm** und **-hube** ob **Vordernberg**. B H 11.

Vgl. Gültaufsandungen 38/688 f. 5—13: Umschreibung von **Mathias Andree Kaiser**, Radmeister in **Vordernberg**, auf **Karl Bernhard Ebner**, **Rauheisenverleger** in **Leoben**, 1737; — 11/196 f. 26: Umschreibung auf **Maria Geneveva Ebner**, 1766.

- b) **Karl (Bernhard Ebner)** von **Ebenthal** mit zwei **Wiesen** bei der **Mur** in **Authal OG**. **Zeltweg** und dem **Plettenmacherhaus** zu **Zeltweg**. J H 93.

2. Grundbuch:

Extrakt U 1: Zwei **Wiesen** bei der **Mur** in **Authal OG**. **Zeltweg**.
Bei **GbNR BG**. **Judenburg** Nr. 94.

134. Eberhard, Gült des Georg — zu Pesendorf OG. St. Peter-Freienstein.

1. Anlage des Wertes 1542.

Gülterschätzung 1542 28/413.

Vgl. Gültaufsandung 11/190 f. 4: Umschreibung der 1 \mathfrak{R} 1 β auf **Lamprecht Krenn**, **Bürger** zu **Trofaiach**, 1588. (3 **Äcker** im **Niedertrum** zu **Trofaiach** und eine **Wiese** in der **Rötz OG**. **Hafning** bei **Trofaiach**. — 1542 auch ein **Zulehen** in **Mochl**).

135. Eberlin, Gült der Katharina—von Rottenbach, geb. von Gabelkhoven, wiederverehel. von Mosheim.

1. Leibsteuer 1632.

J 73.

Mit 2 **Untertanen** (zu **Mariabuch** und am **Lausbichl** hinter **Judenburg**). — Vgl. auch die **Urk.** ddo. 1630 VI 23,— und die **Gültaufsandung** 11/192 f. 11: Umschreibung von **Katharina** von **Mosheim** auf **Hanns Ramschüßl** (3 \mathfrak{R} 6 β 8 \mathfrak{J}), 1634.